



Grenzen der Eigenverantwortung – von Österreich lernen?

Fachtag Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz in Berlin
22. November 2024

Prof. Dr. habil. Christian Fridrich

FB Geographische und Sozioökonomische Bildung
Pädagogische Hochschule Wien

Institut für Geographie und Raumforschung
Karl-Franzens-Universität Graz

Institut für Geographie und Regionalforschung
Universität Wien



Diskurse zu finanzieller Bildung

Irreführende Fragen:

- a) Wie kann man mehr finanzielle Bildung/Finanzerziehung/Finanzwissen um- bzw. durchsetzen?
- b) Wie können finanziell fitte Menschen für die steigende Komplexität des finanziellen Alltags erzogen werden?

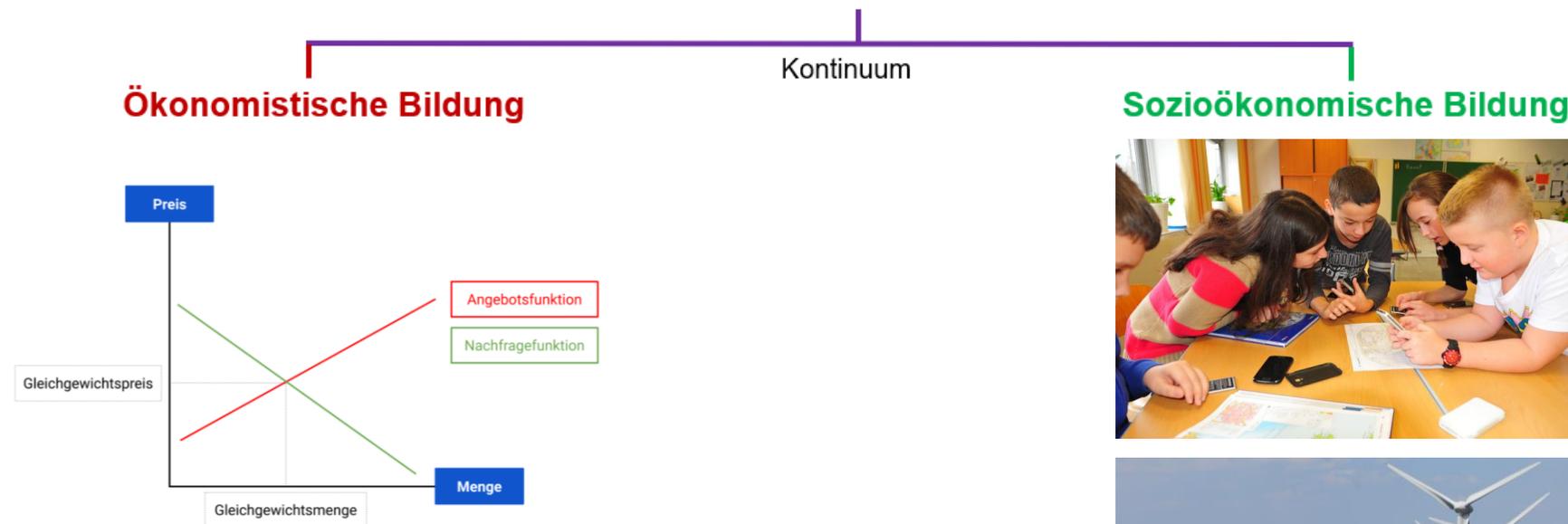
Wichtige, aber kaum gestellte Fragen:

- c) Welche finanzielle Bildung brauchen Menschen überhaupt?
- d) Welche Bildungsintentionen (= Vermittlungsinteressen) stehen dahinter?
- e) Welche (kommerziellen) Interessen haben welche externen Akteur*innen bei Finanzbildung?

Begriffsklärung:

finanzielle Bildung ist untrennbar mit ökonomischer Bildung verwoben

ÖKONOMISCHE BILDUNG



Zinseszinsen

Wiederverzinsung auflaufender Zinsen, die dem Kapital zugeschlagen werden. Eine Vereinbarung über Zinseszinsen ist unzulässig und nichtig (§ 248 I BGB). Von Zinsen sind Verzugszinsen nicht zu entrichten (§ 289 BGB). Ausnahme: (1) Die nachträgliche Vereinbarung, dass bereits



Abwägung



Paradigmen in einer Diskursanalyse

Forschungsfrage (Auszug): Inwiefern eröffnen die beiden Hauptparadigmen ökonomischer Bildung, nämlich sozioökonomische Bildung und ökonomistische Bildung, jungen Menschen die Möglichkeit, [...] Wirtschaft in ihrer Veränderbarkeit sowie Mitgestaltbarkeit zu verstehen.

- ➔ Diskursanalytische Annäherung (Jäger 2004)
- Gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit (Berger & Luckmann 2021)

Bsp.: Wirtschaftliche Herausforderungen

Ökonomistische Bildung

Wirtschaftliche Herausforderungen sind ausschließlich individuell zu lösen:

- Stets höchstpersönliches Entscheidungsproblem
- Ausblendung politischer (Nicht-)Entscheidungen
- Ökonomisierung des Denkens und Verhaltens

Sozioökonomische Bildung

Menschen sind kulturell geprägte und gesellschaftlich integrierte Akteur*innen:

- Subjektivitäts-Sozialitäts-Konnex
- Solidaritätsfähigkeit: „I and we“
- Verantwortung von Subjekt und Politik

Innehalten

Systematische Betrachtung von Finanzbildungsinitiativen am Beispiel von:

- Vermittlungsinteressen und Bildungsintentionen
- Bildungswert und Reflexionsgrad



Kontinuum der Vermittlungsinteressen in der finanziellen Bildung

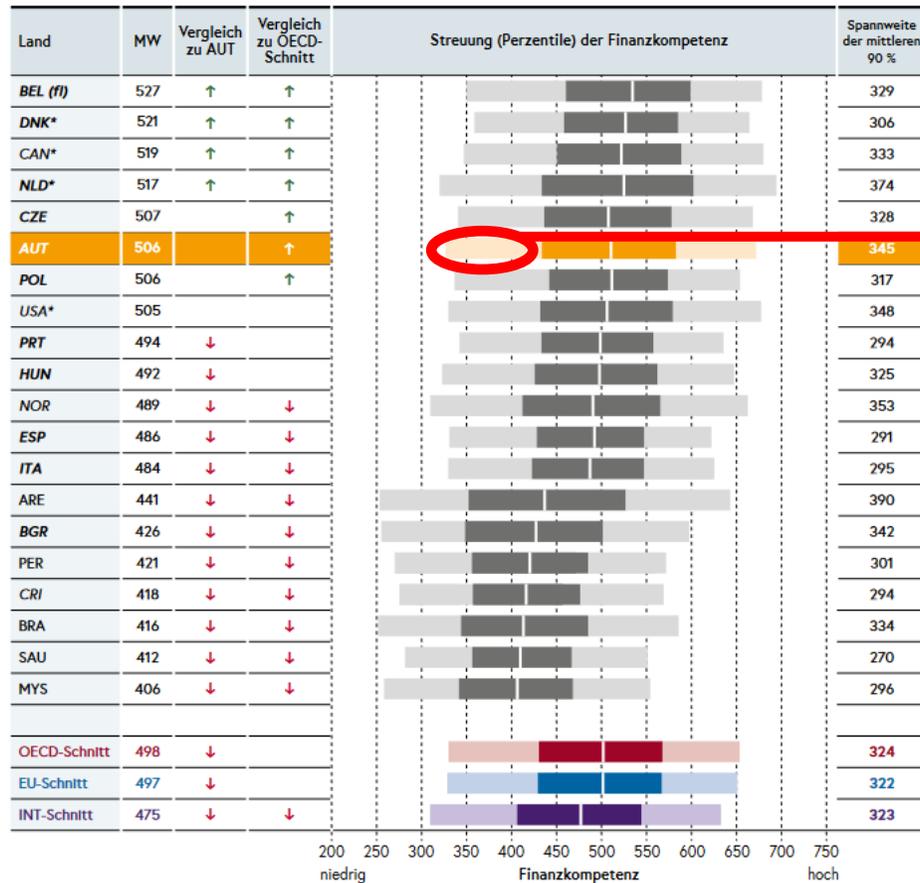
Reflexionsgrad	Kontinuum der Vermittlungsinteressen (Vielhaber 1999, S. 12-20; nach Fridrich 2021, S. 83)	Paradigma
<p>Zunehmender Reflexionsgrad und Bildungswert</p>	<p><i>Unreflektiertes Vermittlungsinteresse:</i> kein erkennbares fachdidaktisches Konzept; Reproduktionswissen; kein Bedeutungszusammenhang für Lernende; Sammelsurium von Beliebigkeiten</p>	<p>Ökonomistische „Finanzerziehung“</p>
	<p><i>Technisches Vermittlungsinteresse:</i> Vermittlung einfacher Wenn-dann-Beziehungen; unterkomplexe Betrachtungsweise; Ausblendung subjektiver und gesellschaftlicher Fragestellungen</p>	
	<p><i>Praktisches Vermittlungsinteresse:</i> 1) Bewältigung und zugleich Akzeptanz des Handlungsrahmens;</p>	
	<p>2) Analyse der gesellschaftlichen Konstruktion von Lebenswelten: Handlungsspielräume</p>	<p>Sozioökonomische Finanzbildung</p>
	<p><i>Kritisch-emanzipatorisches Vermittlungsinteresse:</i> kritische Reflexion von gesellschaftlich konstruierten Rahmenbedingungen und Widersprüchen; Mitgestaltbarkeit gesellschaftlicher Wirklichkeiten</p>	
<p><i>Konstruktivistisches Vermittlungsinteresse:</i> individuelle und subjektive Konstitution von Weltansichten; Wahrnehmung und Analyse von komplexen, pluralen und interessen gebundenen Sichtweisen</p>		

Gütekriterien für wirtschaftliche und finanzielle Bildung

(nach Fridrich & Hofmann-Schneller 2017, S. 56)



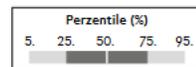
PISA Financial Literacy



Problem: 17 % der Schüler*innen sind auf Stufe 1 oder darunter.

Weitere Herausforderung:
Viele dieser Schüler*innen werden fachfremd unterrichtet.

↑ Mittelwert (MW) liegt statistisch signifikant über dem jeweiligen Schnitt
↓ Mittelwert (MW) liegt statistisch signifikant unter dem jeweiligen Schnitt



MW = Mittelwert. Länder absteigend nach dem Mittelwert der Finanzkompetenz geordnet.
Alle Werte und Standardfehler sowie ggf. Hinweise zu fehlenden Werten in den Teilnehmerländern finden sich in Tabelle A2.1 im Anhang.
* Internationale Samplingstandards teilweise nicht erreicht.
OECD-Länder kursiv, EU-Länder fett hervorgehoben.

Akteur*innen auf der Bühne der finanziellen Bildung in Österreich (Auswahl)



OeNB
FINANZBILDUNG

STIFTUNG
WIRTSCHAFTS
BILDUNG

AK
ÖSTERREICH

bankenverband

etc.

GESÖB
NATIONALE GEMEINSCHAFT FÜR GELDSCHULEN UND VERBRAUCHERBEWUSSTSEIN
UND FINANZBILDUNG

etc.

WKO

shopping.at

Nationale
Finanzbildungsstrategie

Nationale Finanzbildungsstrategie in Ö

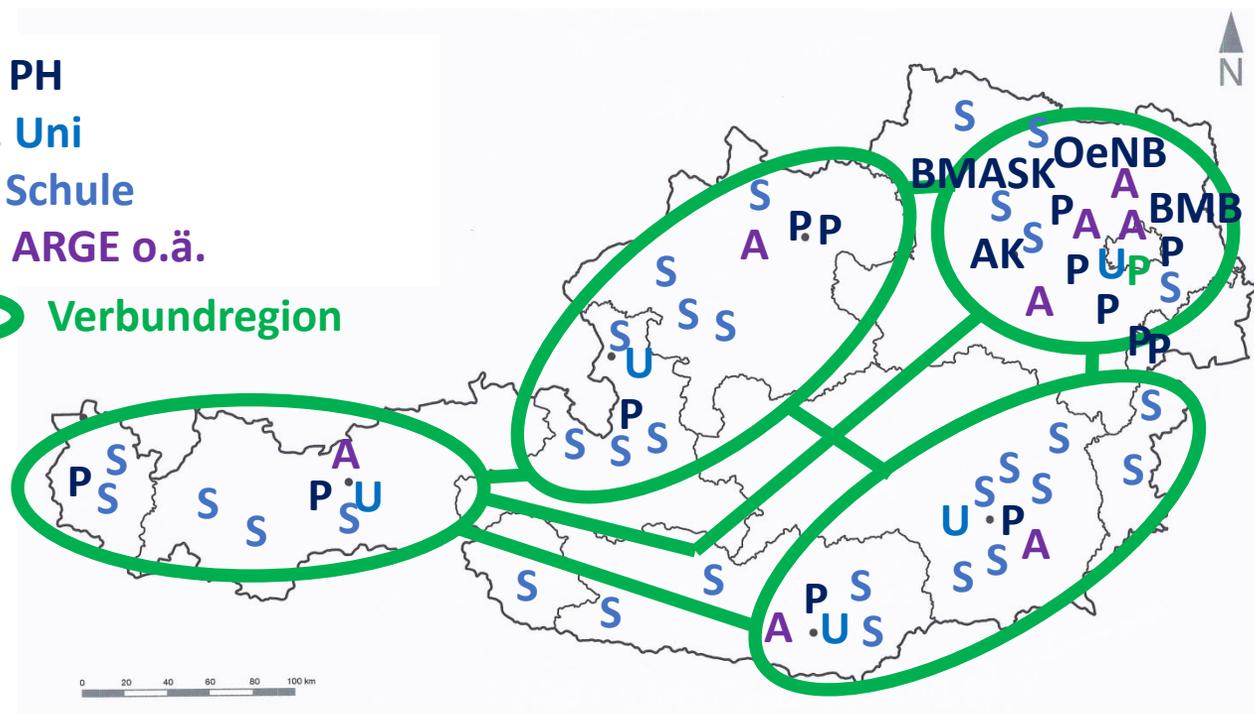
- Erarbeitung mit Europäischer Kommission, OECD und ~50 nationalen Stakeholdern
- 2021 im Ministerrat verabschiedet
- Umsetzung federführend vom BMF gemeinsam mit OeNB für die österreichische Bevölkerung
- Orientierung am Lebensphasenkonzept
- Entwicklung: Finanzbildungsportal „Finanznavi“ <https://finanznavi.gv.at>
- Transparenz durch Dokumente der Strategie auf Website
- 4 politische Hauptprioritäten
- Gremien der Nationalen Finanzbildungsstrategie



Österreichweite Vernetzung der Proponent*innen der sozioökonomischen Wirtschafts- und Finanzbildung

- P ... PH
- U ... Uni
- S ... Schule
- A ... ARGE o.ä.

 Verbundregion





International Research Network
for Socio-Economic Education
and Reflection



International Research Network
for Socio-Economic Education
– Money and Finances

digiSERT

Digital Socio-Economic
Financial Education,
Reflection, and Teaching

GE S Ö B
FACHGRUPPE GEOGRAPHISCHE UND SOZIOÖKONOMISCHE BILDUNG
DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

insert.schule.at

INSERT: Unterrichtsbeispiele und -materialien zur Wirtschafts- und Finanzbildung

abgestimmt auf
den Lehrplan 2023

- rund 90 Unterrichtsbeispiele verfügbar
- frei downloadbar und sofort einsetzbar
- von GW-Lehrer*innen für GW-Lehrer*innen
- begleitet von GW-Fachdidaktiker*innen
- qualitätsgesichert und in der Praxis erprobt
- an den Schüler*innen und deren Lebenswelt orientiert
- plural und problemorientiert
- integrativ in Gesellschaft-Wirtschaft-Politik-Umwelt

insert.schule.at



Folgen Sie
uns auf
Insta



WIEN

F&E-Netzwerk digiSERT in Ö

M1 – Ei

Du findest
Benenne i
Buchstabe

Digitales Einkaufen Fragen Einkaufen vor Ort

Aufgabe
Vergleiche das Einkaufen mit Einkaufen vor Ort.
Ergänze die richtigen Antworten den
Fragebogen.

Persönliche InflationsApp

Erstelle deinen Warenkorb!

Name des Warenkorbes
Johanna, Franz, Großeltern ...

PIA ONB
PERSÖNLICHE INFLATIONSAPP mini

Erstelle deinen persönlichen Warenkorb. In diesem Warenkorb sind alle Dinge, die du oft kaufst. So kannst du deine persönliche Inflationsrate berechnen. Klicke auf „Leerer Warenkorb“. Gib deinem Warenkorb einen Namen.

Leerer Warenkorb

WAS ist schlecht für die Umwelt

Wir unternehmen jedes Jahr eine Urlaubsreise mit dem Flugzeug in weit entfernte Länder.



OeNB
FINANZBILDUNG

welches Bild
ordnet die

en, die gut
e Aussage
gut für die

es schon

mit dem öffentlichen

mittel in die Schule.
n zu Hause häufig Lebensmittel übrig (zu
ht, abgelaufen), die dann in der Biotonne
werden.

drei Autos daheim in der Garage, eines
in Sportwagen.

während der
Öffnungszeiten



Meine Eltern kaufen gerne Secondhand, um die Familienausgaben zu reduzieren.

Wenn wir Lebensmittel einkaufen gehen, dann achten wir auf die Preise. Das ist nicht egal, Hauptsache sie sind frisch.

1. ... genau an.
2. Diskutiert miteinander, welches Bild mit welcher Aussage...

OK

D
Y

T
E

E
S
H
O
P

F&E-Netzwerk SOFI in D

„Sozial-inklusive Finanzbildung.

Entwicklung, Erprobung und Evaluation

kompetenzrahmenbasierter fächerverbindender

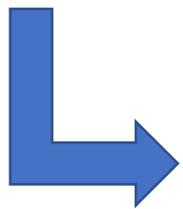
Lehr-Lern-Arrangements!“



- Projektpartner: PH Schwäbisch Gmünd (Koordination), Univ. zu Köln, Univ. Lüneburg, Univ. Bielefeld, Univ. Münster
- Beginn: 1.1.2025 – kofinanziert vom BM f. Bildung und Forschung
- Entwicklung qualitätsgesicherter Lehr-Lern-Arrangements sozial-inklusive finanzieller Bildung
- Analyse etablierter Rahmenkonzepte → Verdichtung zu einem integrativen Kompetenzrahmen
- Geht über formale Lebensphasenmodelle hinaus → Lebenslagenansatz
- Entwicklung der Lehr-Lern-Arrangements: auf Erkenntnissen des BMBF-Projekts *fiBiDigital*
- Adressat*innen: vulnerable Gruppen in der Adoleszenz
- Formative Evaluation im Prä-Post-Design: an mind. 10 Schulen → Modifikation
- Online-Fortbildungen für Lehrkräfte → bundesweites Angebot

Forderungen an Finanzbildung

- > Ausgewogenheit, Pluralität und Mehrperspektivität
- > Ohne Auslassungen, Manipulation und Werbung
- > Wissenschaftsorientierung, kritische Zugänge, Förderung der Mündigkeit
- > Hoher Bildungswert!



Das ist eine echte Herausforderung!



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Literatur



Berger, Peter; Luckmann, Thomas (2021): Gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Frankfurt am Main: Fischer.

Engartner, Tim (2019): Wie DAX-Unternehmen Schule machen. Lehr- und Lernmaterial als Türöffner für Lobbyismus. Frankfurt am Main: Otto Benner Stiftung. https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal03_Publikationen/AH100_Lobbyismus_Schule.pdf

Fridrich, Christian (2021): Finanzerziehung versus Finanzbildung im Rahmen sozioökonomischer Bildung: zur Bedeutsamkeit sozialwissenschaftlicher Kontextualisierung. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung 90(1). S. 75–94.

Fridrich (2025 accepted): Paradigmen ökonomischer Bildung und gesellschaftliche Handlungsfähigkeit. In: Hummer, Robert; Luksik, Sonja; Marschnig, Georg; Stornig, Thomas (Hrsg.): Soziale Ungleichheit und Politische Bildung. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.

Fridrich, Christian; Hofmann-Schneller, Maria (2017): Positionspapier „Sozioökonomische Bildung“. In: GW-Unterricht 145. S. 54–57.

Jäger, Siegfried (2024): Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung. 4. Aufl. Münster: Unrast.

Schmich, Juliane; Haider, Markus; Höller, Iris; Lang, Birgit sowie IQS (Hrsg.) (2024): PISA 2022. Finanzkompetenz österreichischer Jugendlicher im Ländervergleich. Salzburg: Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen. DOI: <http://doi.org/10.17888/pisa2022-fl>

Vielhaber, Christian (1999): Vermittlung und Interesse – Zwei Schlüsselkategorien fachdidaktischer Grundlegungen im Geographieunterricht. In: Vielhaber, Christian (Hrsg.): Geographiedidaktik kreuz und quer. Vom Vermittlungsinteresse bis zum Methodenstreit – Von der Spurensuche bis zum Raumverzicht. Wien: Institut für Geographie der Universität Wien. S. 9–26.